

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 18. Dezember 2018**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende: **22:05 Uhr**

anwesend waren: Bürgermeister **Karl-Heinz Prinz**
 Vizebürgermeister **Wolfgang Kofler BEd BEd**
 Gemeindevorstände
DI Wolfgang Raudaschl, Johannes Abentung

Gemeinderäte
Dr. Heinz Lemmerer, Gottfried Mösl, Emanuel Straka, Johann Payr, Ursula Perle, Dr. Andreas Ermacora, Karl Bauer

Ersatzgemeinderäte
Dietmar Lackner, Stefan Wieser

außerdem anwesend waren:

entschuldigt abwesend waren: **DI Verena Krismer, Thomas Kerschbaumer**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm Karl-Heinz Prinz** Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: 13. November 2018

Die Sitzung war: öffentlich
 nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- beschlussfähig
 nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 20.11.2018
- Pkt. 2) Haushaltsplan 2019, Beschlussfassung
- Pkt. 3) Flächenwidmungsplan-Änderung Bereich Eichhof-Reitplatz, Auflage und Beschlussfassung
- Pkt. 4) Kanalanschluss Alpinschule, Besprechung
- Pkt. 5) Mietzins- und Annuitätenbeihilfe, neue Richtlinien, Beschlussfassung
- Pkt. 6) Personelle Angelegenheit
- Pkt. 7) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 8) Anträge
- Pkt. 9) Anfragen
- Pkt. 10) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Herr Stefan Wieser wird als Ersatzgemeinderat (Liste „Wir Natterer“) angelobt.

ad Pkt. 1

Die Sitzungsniederschrift vom 20.11.2018 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

ad Pkt. 2

Der Haushaltsplan 2019 ist allen GemeinderätInnen digital zugegangen. Er wurde bereits in der vergangenen Vorstandssitzung am 11.12.2018 bereits durchbesprochen und einige Änderungen vorgenommen.

Im Jahr 2018 wurden viele Vorhaben abgearbeitet, auch einige zusätzliche Projekte die nicht im Haushaltsplan 2018 vorgesehen waren. Der Umbau des Gemeindehauses Waidburg, der vor allem zur gesetzlich vorgeschriebenen Herstellung der Barrierefreiheit notwendig ist, ist das größte Vorhaben für das kommende Jahr. Durch dieses geplante und das kürzlich abgeschlossene Großprojekt Schule/Kinderbetreuung stehen im kommenden Jahr weniger freie Mittel zur Verfügung.

Es folgen zahlreiche Anmerkungen, Fragen und Diskussionen über einige Punkte des vorliegenden Haushaltsplans.

Bei einigen Gemeinderäten herrscht Verwunderung über die Erhöhung des Jahresbudgets der Freiwilligen Feuerwehr Natters. Dieses wurde in den letzten Jahren bei weitem nie ausgeschöpft, aber heuer mit einer deutlichen Erhöhung versehen. Reserven im Budget bestünden evtl. auch bei den Personalkosten, da die vom Land zugewiesene Personalkostenförderung für 2019 deutlich niedriger veranschlagt ist als im Vorjahr – dies erscheint nicht schlüssig. Zudem gäbe es diverse Posten die nach Meinung der Gemeinderäte niedriger veranschlagt werden könnten und wodurch freie Mittel für andere Vorhaben frei würden.

Der Radweg Innsbruck-Stubai, die Fitmeile, die Jugendarbeit in Natters und auch das e5-Programm sind nicht, oder zu gering im Haushaltsplan berücksichtigt. Mehrere Gemeinderäte fordern, dass man diese – zum Teil schon sehr konkreten – Vorhaben noch in den Haushaltsplan 2019 mit aufnimmt und dafür Kürzungen beim Feuerwehrbudget macht und das Vorhaben Windschutz Pavillion auf nächstes Jahr verschiebt. Auch bei anderen Posten sollte noch Einsparungspotential gesucht werden. Des Weiteren soll nochmals abgeklärt werden, wie der Minderbetrag bei der

Personalkostenförderung zustande kommt, oder ob man hier doch noch mehr Mittel zur Verfügung hätte.

Der Gemeinderat wünscht sich in kommenden Jahren früher in die Erstellung des Haushaltsplans miteingebunden zu werden um nachträgliche Überarbeitungen zu vermeiden.

Der Haushaltsplan wird nochmals überarbeitet werden und in einer Gemeinderatssitzung Anfang Jänner (voraussichtlich 8. Jänner 2019) beschlossen.

ad Pkt. 3

Die Familie Gantioler am Eichhof beabsichtigt die Errichtung eines Reitplatzes. Die Errichtung eines Reitplatzes ist zwar ohne Bewilligungsverfahren, sondern nur mit einer Bauanzeige möglich, jedoch nicht im Freiland. Die entsprechende Widmung der benötigten Grundfläche im Ausmaß von 861 m², nämlich Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47 TROG 2016, gilt es nun herzustellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vom Büro DI Falch ausgearbeiteten Entwurf vom 17. Oktober 2018, mit der Planungsnummer 332-2018-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich Gst.Nr. 1067 KG 81122 Natters durch vier Wochen hindurch während der Amtszeiten aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung

Grundstück 1067 KG 81122 Natters

rund 861 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 5, Festlegung Erläuterung: Reitplatz

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

ad Pkt. 4

Die Alpinschule Innsbruck ist nicht an das Gemeindekanalnetz angeschlossen. Die Abwässer wurden bisher über eine biologische Hauskläranlage entsorgt, was nach der nun erfolgenden Erweiterung des Betriebes nicht mehr möglich sein wird. Für einen Anschluss an das Kanalnetz sind mehrere Varianten angedacht. Eine Freispiegelleitung wird jedenfalls nicht möglich sein, da man sich für die Leitungsverlegung mit zu vielen Grundbesitzern einigen müsste.

Die erste Variante würde der entlang der Gemeindestraße Richtung Süden verlaufen und in den bestehenden Kanal in der Landesstraße L226 einmünden. Die Länge

würde laut Auskunft des GEO Technik Team 672,5 lm betragen. 173,8 lm würden als Druckleitung und der Rest als Freispiegelleitung ausgestaltet.

In der zweiten Variante würde die Trasse zum Teil gleich verlaufen, aber etwas früher Richtung Osten abzweigen und über die Grundstücke Gst.Nr. 1217, 1218, 1219 und 1220, alle im Eigentum von Johannes Abentung, verlaufen. Über den Feldweg würde der Kanal dann Richtung „Grünen Baum“ weiter verlaufen und dort in den Bestandskanal einmünden. Dies hätte den Vorteil, dass auch der Aussiedlerhof von Johannes Abentung angeschlossen werden kann, wobei dieser dann ohne Druckleitung, sondern nur mit Freispiegelleitung erschlossen wäre. Die Schwierigkeit bei dieser Variante liegt in der Übertiefe von ca. 5m beim „Grünen Baum“.

Es wurde bereits ein Gespräch mit Martin Nagl vom Abwasserverband westliches Mittelgebirge geführt. In den nächsten Wochen wird man zudem einen Termin mit ihm vereinbaren, wo man die Anschlussmöglichkeiten vor Ort mit ihm begutachtet und bespricht. Damit sollte man die optimale Lösung finden und einschätzen können, ob und welche Kosten möglicherweise auch auf die Gemeinde zukommen.

ad Pkt. 5

Die Tiroler Landesregierung hat mit 05.09.2018 die Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe geändert. Damit ein gewisses Maß an tirolweiter Einheitlichkeit besteht, sind alle Tiroler Gemeinde angehalten ihre Richtlinien entsprechend anzupassen. Die wichtigsten Änderungen sind der neue Aufteilungsschlüssel zwischen Land Tirol und Gemeinden (80%/20%) und der Zugang für österreichische Staatsbürger und ihnen gleichgestellten Personen (z.B. Unionsbürger) mit Hauptwohnsitz in Natters seit mindestens 2 Jahren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Richtlinien der Gemeinde Natters für die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe jenen des Landes Tirol anzupassen und mit 01. Jänner 2019 in Kraft zu setzen.

ad Pkt. 6

- Verwaltung/Buchhaltung: Frau Tanja Bacher wurde mit 01. Jänner 2018 als Buchhalterin, befristet für die Dauer eines Jahres, angestellt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den bestehenden Dienstvertrag unbefristet zu verlängern.

- Stützkraft Kinderkrippe: Frau Suzana Pitarevic wurde, nach dem Hearing am 21. November 2018 mit allen Bewerberinnen für die Stelle als Stützkraft in der Kinderkrippe Natters, ausgewählt. Beginn des Dienstverhältnisses war der 03.12.2018. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Suzana Pitarevic, rückwirkend mit 03.12.2018, als Stützkraft in der Kinderkrippe zu den Bedingungen des vorliegenden Dienstvertrages anzustellen.

ad Pkt. 7

- Die NHT hat vor das Projekt beim „Koflers Gründl“ nun zu verwirklichen und bis zu 16 Wohneinheiten zu errichten. Dafür wird im kommenden Jahr die Ausarbeitung und der Beschluss eines Bebauungsplans nötig sein.
- Auch beim Bauvorhaben der Alpinschule Innsbruck wird es einer Änderung des Bebauungsplanes bedürfen, da die geplante Garage anders situiert werden soll.
- Diverse Bauvorhaben für das kommende Jahr werden besprochen.
- Das Bauvorhaben der Familie Falschlunger wurde vom Büro Falch erstbegutachtet. Die raumplanerischen Änderungswünsche wurden dem Bauwerber bzw. dem beauftragten Planer mitgeteilt.
- Das Grundstück der Familie Klien auf dem sich auch das Rancho befindetet wurde vermessen.
- Das Thema Parkraumbewirtschaftung wurde im Vorstand besprochen. Das e5-Team soll sich mit diesem Thema befassen um mögliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- Bei einem Gespräch zwischen GR Dr. Ermacora und dem Sachverständigen der Fluchtlichtanlage des Fußballplatzes wurde die Firma Siteco aus Graz als Spezialist für sog. asymmetrische Planflächenstrahler empfohlen. Laut dem Sachverständigen Pribitzer seien diese Strahler kostengünstiger und effizienter als eine Verblendung der bestehenden Flutlichtanlage. Im Jänner 2019 findet ein Termin mit einem Vertreter der Firma Siteco vor Ort statt um diese Möglichkeit zu prüfen. Bgm. Prinz wird der Firma Siteco das Lichtgutachten von Herrn Pribitzer zukommen lassen.
- Die Veranstalter von Crankworx haben um neuerliche Unterstützung für das Jahr 2019 angefragt. Bgm. Prinz hat daraufhin den Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2017 übermittelt, wo die letztmalige Unterstützung dieses Events für 2018 beschlossen wurde. Eine neuerliche Subventionierung erfolgt also nicht.
- Am 14. Jänner 2019 findet bei der BH Innsbruck eine Besprechung bezüglich des Tanktourismus bei der Shell-Tankstelle statt, wo auch die Gemeinde Natters als Betroffene geladen ist.
- Am 29.11.2018 fand eine Sitzung des Raiffeisensportzentrums Natters-Innsbruck statt. Es wurde der neue Pachtvertrag für die Grundfläche von 3300m² von der Agrargemeinschaft Natters beschlossen. Zudem wurde

vereinbart, dass Bgm. Prinz sich nochmals mit den Vertretern der Stadt Innsbruck zusammensetzen und über einen Verbleib im Verein Raiffeisensportzentrum Natters-Innsbruck diskutieren wird.

- Ein Vertreter vom Tourismusverband hat uns mündlich mitgeteilt, dass keine Loipe mehr in Natters präpariert werden wird. Das Pistengerät wird nach Birgitz/Axams überstellt, wo künftig eine Loipe betrieben wird. Eine schriftliche Stellungnahme seitens des TVB liegt bis heute nicht vor.

ad Pkt. 8

- GRin Perle: Die Natterer Grünen stellen den Antrag „Naturnahe und ökologische Pflege, Bewirtschaftung und Gestaltung“ in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung mitaufzunehmen.
- GRin Perle: Die Natterer Grünen stellen den Antrag „Hundekotsacklspender mit geeigneten Abfalleimern – neues flächendeckendes Konzept“ in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung mitaufzunehmen.
- GRin Perle bittet darum, den von den Natterer Grünen eingebrachten Antrag bezüglich der Verkehrsberuhigung zu bearbeiten. Bei einem Gespräch mit Herrn Markus Pallestrong von der BH Innsbruck wurden mehrere Maßnahmen besprochen die der Gemeinderat, meist aber nur mit Zustimmung der BH, umsetzen könnte. Man sollte dieses Thema aber aktiver verfolgen.
- Vzbgm. Kofler: Die Dorfliste Natters stellt den Antrag die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes zu überdenken und zumindest einmal wöchentlich auch nachmittags für Parteienverkehr offen zu halten.

ad Pkt. 9

- GR Ermacora: Könnten die Jungbauern bei ihrem Ball nicht auch ohne Zelt das Auslangen finden bzw. die Lautstärke im Zelt reduzieren?
Bgm. Prinz weist darauf hin, dass der besagte Ball seit Jahren in gleicher Weise stattfindet. Es gab im heurigen Jahr keinerlei Beschwerden oder Anzeigen. Auch die Aufräumarbeiten des Gemeindesaals wurden ordentlich durchgeführt.
- GR Ermacora: Könnte man Rundschreiben an die Dorfbevölkerung versenden und auf die Missstände hinsichtlich Hundekotverschmutzung und freilaufende Hunde hinweisen?
Bgm. Prinz wird dies veranlassen.
- GR Mösl: Wie ist die Vorgangsweise bei der Überreichung der Jubiläumsgabe für goldene Hochzeiten?
Verwaltungsangestellter Mag. Tanzer klärt GR Mösl über das Prozedere auf.

- GV Raudaschl: Wurden bereits weitere Gespräche bezüglich einer Studie für einen „Sportplatz neu“ geführt?
Bgm. Prinz verneint dies.
- GR Mösl: Wie war die Verpflegung für die Mitwirkenden beim Nikolauseinzug vereinbart?
Bgm. Prinz berichtet, dass alljährlich eine Standsitzung mit allen Betreibern stattfindet und der Ablauf besprochen wird. Diese erteilten damals die Auskunft, dass die Ausgabe von Bons für die Mitwirkenden, auch die Musikgruppen die täglich für die musikalische Umrahmung sorgen, nicht notwendig seien, da man diese Leute kennt. Also wurde auf die Ausgabe von Bons verzichtet. Ab dem nächsten Jahr werden wieder Bons ausgegeben, da der Ablauf heuer nicht zufriedenstellend war.
- GR Mösl: Wer informiert Anrainer bei Straßensperren und Grabungsarbeiten?
Bgm. Prinz erklärt, dass dies vom ausführenden Unternehmen zu machen sei.
- Abentung: Wenn weitere Gespräche bezüglich der Fitmeile geführt werden, sollte bitte der Jagdpächter als Betroffener auch eingeladen werden.
Bgm. Prinz hat bereits mit Hans Mair gesprochen.

ad Pkt. 10

- GV Raudaschl: Der Hotelbau unterhalb der Talstation Mutterer Alm wird immer konkreter. Sollte dieses Projekt verwirklicht werden, muss man sich Gedanken machen, ob man die Hauptwasserleitung Richtung Hochbehälter Natters verlegt. Im heurigen Jahr gab es bereits zwei Rohrbrüche in diesem Bereich, einer davon in 6m Tiefe. Problematisch ist vor allem, dass die Leitung im Zuge des Baues der Muttereralmbahn überschüttet wurde und nicht im gewachsenen Boden liegt. Eine Verlegung oberhalb der Talstation könnte dieses Problem lösen.
- Vzbgm. Kofler: lobt die Veranstaltung am Christkindlmarkt am 16. Dezember. Es waren sehr viele Besucher am Christkindlmarkt, vor allem auch Familien, weil bereits ab 16:00 Uhr geöffnet war. Man sollte dies im kommenden Jahr mit den Standlbetreibern besprechen, ob eine Öffnung ab 16:00 Uhr öfter möglich wäre.
- Vzbm Kofler: wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates damit beauftragt eine Aufstellung über das Stundenausmaß der Angestellten in der Kinderbetreuung zusammenzustellen bzw. auszuheben wie hoch die Personalkostenförderung für die einzelnen Betreuungseinheiten ist. Diese Aufstellung wird an die einzelnen Gemeinderäte per email übermittelt.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ..08.01.2019

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt


.....
Bürgermeister


.....
Schriftführer


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

